



„Hallo, ich bin wieder gut erholt aus meinem Urlaub zurück!“

Vor meinem Urlaub war ja 1819 mit den Bauarbeiten an der neuen Kirche begonnen worden, jetzt kümmern sich die beiden Konfessionen um die künstlerische Ausgestaltung des gemeinsamen Gotteshauses:

Dabei war man übereingekommen, für die geplanten Seitenaltäre je eine Statue zu Lasten der Gemeindekasse anzuschaffen und zwar eine Muttergottes und einen heiligen Nikolaus. Bei den weiteren Überlegungen zu diesem Thema befand man, dass Statuen aus Holz oder Stein, wenn sie künstlerisch etwas gelten sollten, sehr teuer wären. Außerdem würden sie dem Zahn der Zeit unterworfen sein. Man entschied daher, anstelle von Statuen Gemälde anfertigen zu lassen.

Für die Schaffung der Gemälde wurde die Künstlerin Marie Ellenrieder aus Konstanz vorgeschlagen.

Marie Ellenrieder weilte zu dieser Zeit in Donaueschingen am Hof von Fürst Karl Egon II. zu Fürstenberg. Sie war gerade dabei ein Portrait von seiner Frau Fürstin Amalie von Fürstenberg zu malen, als sie ein Brief vom damaligen Verweser des Bistums Konstanz Ignaz Heinrich Freiherr von Wessenberg erreichte.

Wessenberg informierte Marie in dem Brief über den Kirchenneubau in Ichenheim, der von Evangelischen und Katholiken gemeinsam genutzt werden sollte und dem Auftrag von zwei Bilder über den Seitenaltären zu malen. Sie sollte gleich die Koffer packen und nach Ichenheim fahren um mit dem Architekten alles zu besprechen. Die Themen der Bilder waren auch schon festgelegt: Links eine Madonna und rechts Nikolaus, der Bischof von Myra.

Fürstin Amalie meinte dazu: „Du liebe Güte, eine Kirche für Evangelische und Katholische gemeinsam, was für ein kühner Plan. Und dann werden Sie als Frau Bilder für diese Kirche malen. Marie! Das ist wirklich mehr als modern, das ist revolutionär“. Der Fürst war auch begeistert von dem Auftrag für Marie und so wünschte das Fürstenpaar Marie alles Gute für die Reise nach Ichenheim.

Dann lassen wir Marie mal in Ruhe mit der Postkutsche nach Ichenheim reisen und die Bauarbeiter weiter am Kirchenneubau arbeiten. Das nächste Mal erzähle ich euch dann über den Besuch Marie Ellenrieders auf der Baustelle in Ichenheim.

Es grüßt euch eure Kirchenmaus Anton

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmaugemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>